

Auch Parkinson-Patienten werden ko-operiert

Die Uniklinik Köln kooperiert nicht nur mit dem Pharmakonzern Bayer. Für die Operationsmethode "Tiefe Hirnstimulation" (THS) bei der Parkinson-Krankheit gibt es eine Kooperation zwischen der Uniklinik (in diesem Bereich angeblich "das größte Implantationszentrum der Welt") und dem Medizintechnikhersteller Medtronic, einem der führenden Unternehmen weltweit auf diesem Gebiet. Der an den Operationen beteiligte Leiter der Stereotaxie ist gleichzeitig Mitbegründer der Firma ANM (Adaptive Neuromodulation), die an der Weiterentwicklung der THS-Geräte arbeitet und ihrerseits auch einen "exklusiven Kooperationsvertrag mit der Universitätsklinik zu Köln" hat.

Mittendrin ebenso dabei die hierzulande mit Abstand größte Parkinson-Selbsthilfe Organisation "deutsche Parkinson Vereinigung" (dPV), mit über 20.000 Mitgliedern und Sitz in Neuss. Die dPV ist eng mit der Pharmaindustrie verflochten. Beispielsweise sponsert Orion die "Parkinson-Nachrichten", im Grunde mehr hauseigenes Werbemedium des Pharmariesen denn Mitgliedermagazin der dPV, mit 120.000 Euro jährlich. Auf Nachfragen bezüglich einer Kooperation mit der Versandapotheke DocMorris heißt es von Seiten des Geschäftsführers der dPV: "So wie in jedem Wirtschaftsunternehmen aber auch in Verbänden bestehen Notwendigkeiten, Inhalte bestimmter Verträge nicht auf dem Markt auszubreiten".

Zusammen arbeiten gleichfalls die dPV und Metronic, z.B. wenn der "Therapy-Consultant" der US-amerikanischen Corporation im Mitglieder-Magazin der Selbsthilfeorganisation einen Beitrag schreibt. Derlei Aktivitäten werden selbstverständlich nur als "Privatperson" getätigt, wobei auch schon mal ein Artikel ganz ohne Nennung des Autorennamens erscheinen kann. Um den Kreis zu schließen kooperieren natürlich auch dPV und Uniklinik Köln, etwa beim alljährlichen "Patienten-Seminar", gesponsert von - aber lassen wir das...

Ausführlich ist all das nachzulesen im "Schwarzbuch dPV", kostenloser download und weitere Informationen unter www.ulrichrudolph.de.

Köln, 02.Sept.2011

Paul Hansen und Ulrich Rudolph